

Termin

Termin: Mittwoch, den 18. Mai 2022

Tagungsstätte

NaturGut Ophoven
Talstraße 4
51379 Leverkusen

Ausrichter

Förderverein NaturGut Ophoven e.V.
(BNE-Regionalzentrum im Landesnetzwerk)

Leitung

Ursula Görres-Glüssenkamp
Reinhold Glüssenkamp
Bernd Nafe

Anmeldung

Förderverein NaturGut Ophoven e.V.
Per E-Mail an britta.demmer@naturgut-ophoven.de
oder 02171/7349944.

Anmeldeschluss

ist der 04.05.2022.
Bei Anmeldung bitte angeben, an welchem Workshop man teilnehmen möchte.

Die Kosten betragen 25 Euro. Der Betrag ist bar zu entrichten. Für die angemeldeten Kampagnenschulen und Partner ist die Veranstaltung kostenfrei.

Organisatorische Fragen und fachliche Fragen werden beantwortet unter 02171/7349944.

Corona Hinweis:

Bitte denken Sie daran, einen Mund-Nase-Schutz mitzubringen und unsere Hygienemaßnahmen durchzulesen auf www.naturgut-ophoven.de/besucherinformationen

Anfahrtsbeschreibung zur Veranstaltungsstätte

Am einfachsten erreichen Sie uns mit der Bahn:

Aus Düsseldorf kommend mit der S7 bis Solingen Hbf oder mit der S8 bis Gruiten und von dort mit der RB48 bis Bahnhof Opladen.

Aus Köln kommend mit dem RE7 oder der RB48 bis Bahnhof Opladen.

Von den Bahnsteigen auf die Fußgängerüberführung und nach rechts zur Werkstättenstraße. Am Ende der Überführung links am Kreisverkehr in die Stauffenbergstraße. An der Gabelung links der Pommernstraße folgen und dann rechts in die Talstraße abbiegen. Das NaturGut liegt nach 100 m auf der rechten Seite (rund 10 Minuten Fußweg).

Impressum

Förderverein NaturGut Ophoven e.V.
Talstraße 4
51379 Leverkusen
Telefon: 02171 73499-0
E-Mail: zentrum@naturgut-ophoven.de
www.naturgut-ophoven.de



Gefördert durch

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,
Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



Mit Bienen in die Zukunft 2022

BNE-Modul zum Themenfeld nachhaltige Entwicklung

*Mittwoch, den 18. Mai 2022, Leverkusen
Veranstaltungsnummer: 097-22*



Die Veranstaltung wird für SdZ
voll angerechnet.

Zum Thema

Es gibt viele Gründe sich mit Bienen zu beschäftigen. Angesichts ihrer wichtigen Bedeutung als unentbehrliche Bestäuber und im Hinblick auf ihre Gefährdung gilt dies in besonderer Weise für Bildungseinrichtungen. Gerade für Schulen bieten sich vielfältige Möglichkeiten an, ihre Gelände bienenfreundlich(er) zu gestalten. Im Zusammenhang mit einer pädagogischen Nutzung lassen sich ideale Voraussetzungen zur Verwirklichung von BNE gewinnen.

Praxisnah vermittelt das Modul „Mit Bienen in die Zukunft“, wie dies im Sinne von BNE projektartig und im regulären Unterricht gelingen kann.

Übergeordnetes Ziel ist es, über die Erlebnisse mit Wild- und Honigbienen bei den Schülerinnen und Schülern eine positive Haltung aufzubauen, die einerseits dazu führt, das Leben der Bienen weiter zu erforschen und andererseits den Willen stärkt, sich gemeinsam am Schutz der Bienen zu beteiligen. Es werden Angebote vorgestellt, die sich sowohl im Gelände und Umfeld der Einrichtung als auch in einem Umweltzentrum oder aber bei einem Besuch eines Imkers durchführen lassen.

Die Workshops eignen sich für Lehrende der Sek. 1 und 2 sowie Berufsschule. Bei der Anmeldung bitte angeben, an welchem Workshop Sie teilnehmen möchten.



Programm

Ab 9:30 Uhr

Eintreffen auf dem NaturGut Ophoven

Stehkaffee und Anmeldung

09:45 Uhr

Begrüßung

Britta Demmer

10:00 Uhr

Vor Ort: BNE und Bienen

Reinhold Glüsenkamp

Die Teilnehmenden nehmen die Rolle von Schülerinnen und Schülern ein und üben sich im Fangen und Bestimmen blütenbesuchender Insekten. Mit einfachen Fütterungsversuchen stärken sie ihren angstfreien Umgang mit Bienen. Unter Anleitung und gut geschützt entnehmen die Teilnehmenden Waben aus dem Bienenvolk und gewinnen dabei tiefere Einblicke in sein geheimnisvolles Leben. Zum Einsatz kommen zudem ein Beobachtungskasten und ein Wabenpuzzle. Mit dem Klassenspiel „Bienenkiller“ wird auf die Bedrohung durch die Varroamilbe eingegangen.

12:00 Uhr

Mittagspause mit Mittagessen

12:45 Uhr

Workshop 1: Bienenschutz durch Nahrungsquellen

Leitung: Ursula Görres-Glüsenkamp

Das Gelände des NaturGuts zeigt eindrucksvoll, was zusammengehört: Bienen und Blüten. Auf einem kleinen Rundgang werden den Teilnehmenden beispielhafte Möglichkeiten vorgestellt, die zeigen, wie sich ein Schulgelände bienenfreundlicher gestaltet lässt. Der Bienen- Baumparcours wird als besondere Maßnahme

herausgestellt. Mit einer spannenden Rallye lassen sich wichtige Erkenntnisse zum Wert der Bäume für Wild- und Honigbienen gewinnen.

Workshop 2: Bienenschutz durch Nisthilfen und -flächen

Leitung: Reinhold Glüsenkamp

Das Gelände des Naturgutes zeigt weiterhin eindrucksvoll, wie sich der Wildbienenschutz durch ein großes Nistplatzangebot optimieren lässt. An verschiedenen Stationen gewinnen die Teilnehmenden die wichtige Erkenntnis, dass gerade die in der Erde nistenden Arten unsere Hilfe benötigen.

Gemeinsam erstellen die Teilnehmer mit Hilfe eines Bausatzes ein Wildbienenhäuschen, mit dem u.a. auch Pelzbienen angelockt werden können, die in der Natur gerne in sonnenexponierten Abbruchkanten leben.

Workshop 3: Bienenschutz durch Obstwiesen

Leitung: Bernd Nafe

Welche Pflanzen und Tiere leben auf einer Obstwiese und wie ist es um das Nahrungsangebot für Bienen und andere blütenbesuchende Insekten bestellt? Diesen Fragen geht der Workshop nach. Außerdem wird untersucht, welche Mikro-Lebensräume die Obstwiese ihren Bewohnern bietet und wie eine kleine Obstwiese im Schulumfeld angelegt werden kann, um so die Umgebung für Bienen und andere Tiere zu bereichern.

14:45 Uhr

Gemeinsamer Austausch und Abschluss

15:00 Uhr

Ende der Veranstaltung

Moderation: *Britta Demmer*